

Kath. Kirchengemeinde St. Josef

- **Kirchenchor St. Josef/St. Ansgar**

Bauordenstraße 70

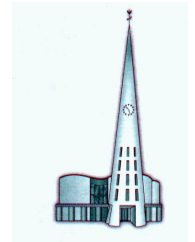
Telefon: (0441) 41235

Telefax: 9490469

PI_St.Josef_Weihnacht2006.doc

26133 Oldenburg, 22/ Januar 2007

Kirchengem. St. Josef•Bauordenstraße 70•26133 Oldenburg



Festliche Tradition in Bümmerstede

Kirchenchor St. Josef singt Nelsonmesse zum 2. Weihnachtstag

Ein anspruchsvolles Programm hat sich der Kirchenchor St. Josef für den Festgottesdienst am zweiten Weihnachtstag in der Kirche St. Josef in Oldenburg-Bümmerstede vorgenommen. Am 26. Dezember erklingt um elf Uhr, im Rahmen der traditionellen Messfeier, die „Nelsonmesse“ von Joseph Haydn sowie ein Chor aus seinem Oratorium „Die Schöpfung“. Daneben singt der Kirchenchor St. Josef das populäre „Transeamus“ des schlesischen Komponisten Joseph Schnabel. Unterstützt werden die rund 60 Sängerinnen und Sänger von Mitgliedern des Oldenburgischen Staatsorchesters sowie den Solisten Constanze Brüning (Sopran), Ingeborg Broll (Mezzosopran), William Pugh (Tenor) und Fritz Vitu (Bass). Die musikalische Leitung hat Chorleiterin Barbara Broll, an der Orgel begleitet Annette Broll den Gottesdienst.

Die traditionelle Messfeier ist seit über 15 Jahren für zahlreiche Oldenburger fester Bestandteil eines feierlichen Weihnachtsfestes. Über 600 Gottesdienstbesucher kommen jährlich aus allen Stadtteilen und sogar der weiteren Umgebung Oldenburgs. Heinz Wingbermühle, Vorsitzender des Kirchenchors ist sich über die Bedeutung der Darbietung sicher: „Diese Veranstaltung gehört für viele Menschen zu den musikalischen Höhepunkten der Katholischen Kirche in der Norddeutschen Diaspora.“

Haydns „Nelsonmesse“ hat ihren Namen wenige Jahre nach der Uraufführung erhalten. Der Komponist selbst hatte dem Werk 1798 den Titel 'In angustiis' gegeben, zu deutsch: 'In Bedrängnissen'. Mit dieser Bezeichnung spielte Haydn an auf die Not, die die Napoleonischen Kriege damals über ganz Europa brachten, insbesondere über seine eigene Heimat Österreich. Auch musikalisch werden die Schrecken dieser Schlachten ausgedeutet: Im „Kyrie eleison“ fleht das verzweifelte Volk in schreienden Oktavsprüngen um das Erbarmen Gottes. Militärische Trompetenfanfaren und Trommelwirbel in den Pauken ergänzen das ergreifende Bild der Bedrohung, bevor im „Agnus Dei“ schließlich die versöhnlich melodiosen Klänge ertönen, die so typisch für den bereits zu seiner Zeit äußerst beliebten Wiener Komponisten sind.

Kontakt:

Heinz Wingbermühle

Vorsitzender Kirchenchor St. Josef

Bauordenstr. 70

26133 Oldenburg

0441 41235

0441 9490469

wingbermuehle@caritas-ol.de